

# Bürgerschaftswahl 2007

DVU (Deutsche Volksunion),

Bremen muß leben,

Bürger in Wut (BIW)

## Veranstaltung:

Wahlen und Parteien im Bundesland Bremen

## Veranstalter:

Prof. Dr. Lothar Probst

## VAK-Nr.:

08-26-6-M14-3

## Referenten:

**Christoph Sturm**

**Lutz Herr**

**Björn Kaube**

**Anne Kürschner**

**Helge Lüdemann**

# Bürgerschaftswahl 2007

DVU

(Deutsche Volksunion)

Referenten:

**Lutz Herr**

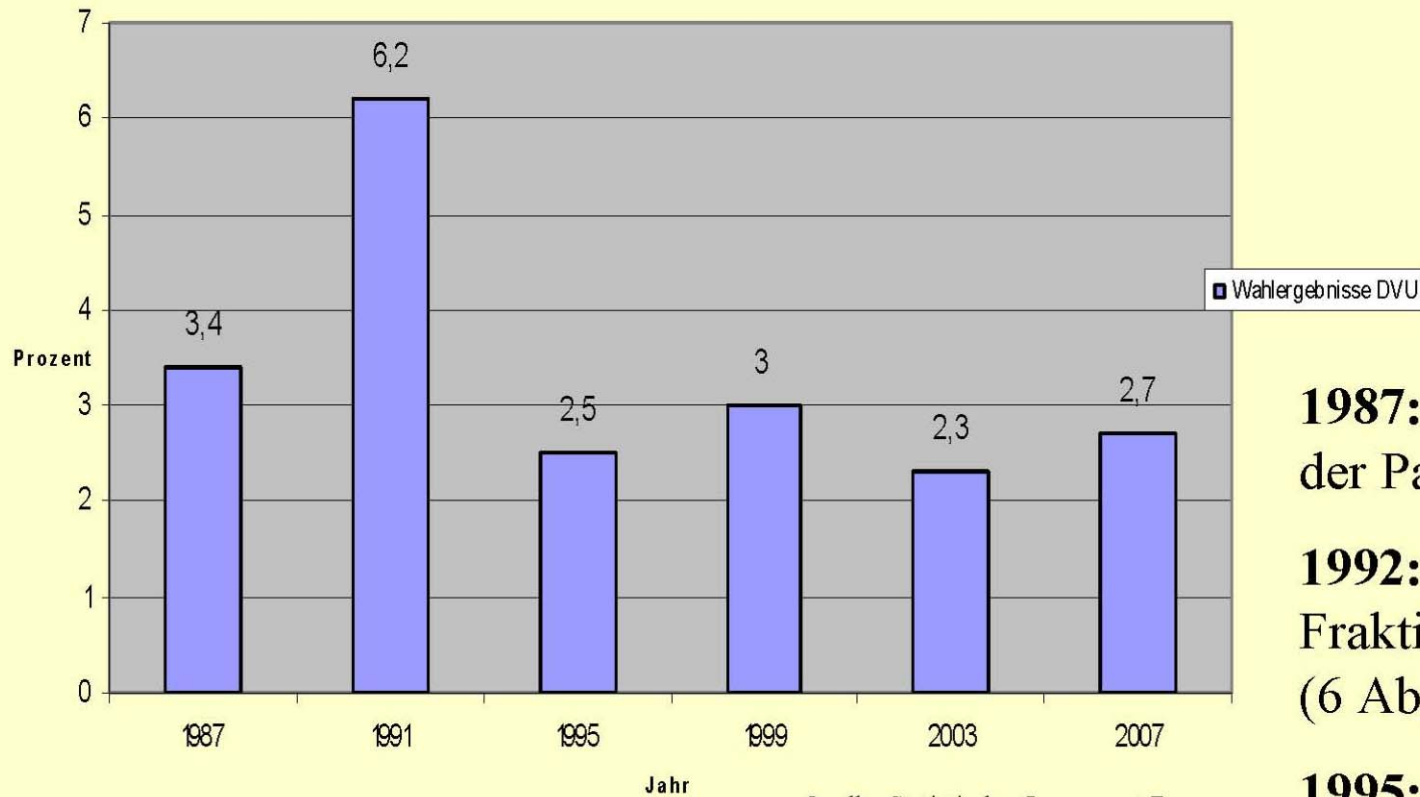
&

**Björn Kaube**

## **Gliederung:**

- I. Wahlergebnisse seit 1987
- II. Wahlkampf, Bürgerschaftswahl 2007
- III. Wahlkampfmaterialien
- IV. Wahlveranstaltung in Bremerhaven
- V. Die Spitzenkandidaten
- VI. Die Medien
- VII. Wahlergebnisse Bremen / Br.haven 2007
- VIII. Wer wählte die DVU?

# I. Wahlergebnisse seit 1987



Quelle: Statistisches Landesamt Bremen  
(eigene Darstellung)

**1987:** Gründung der Partei

**1992:** Einzug mit Fraktionsstärke (6 Abgeordnete)

**1995:** nicht in der Bürgerschaft vertreten



## II. Wahlkampf, Bürgerschaftswahl 2007



Quelle: DVU-Aufkleber

Quelle: Steffen Aldag

# **Konzept und Wahlkampfstrategie 2007**

- Ansprechen der „Protestwähler“
- Anschreiben per Post, direkt an Einzelpersonen gerichtet
- Sprachlich einfach gehaltene Argumentation
- „Öffentliche“ Wahlkampfveranstaltung in Bremerhaven
- Wahlprogramm Bremen / Bremerhaven 2007 als „Zusammenfassung“ auf [www.dvu-bremen.de](http://www.dvu-bremen.de)

# Wahlprogramm (Auszüge)

- **„Mehr Demokratie!“**

„für (...) Beteiligung des Bürgers an politischen Entscheidungen durch Volksbegehren und Volksentscheid.“

- **„Haushalt konsolidieren!“**

„Auch plädiert die DVU dafür, das Bremer Landesamt für Verfassungsschutz zu schließen, so dass sein Gesamtetat künftig anderen Zwecken dienen kann.“

- **„Wirkliche Chancengleichheit in der Schule!“**

„Abschaffung der Sekundarschule, die problematische Schüler in Haupt- und Realschule zwangsvereint. (... ..) Verbindliche Ausländerhöchstquoten je Klasse und je Schule.“

Quelle: [www.dvu-bremen.de](http://www.dvu-bremen.de)



# III. Wahlkampfmaterialien

- Die CD "STOLZ UND FREI" wurde ca. **150.000** mal auf Schulhöfen und an Privathaushalte verteilt.

Playlist:

- Deutschland, Deutschland über alles (3 Strophen...)
- Stolz und frei sind wir geboren ( das DVU-Lied)
- Die Gedanken sind frei
- Deutschland, heiliges Wort
- Kein schöner Land
- wenn alle untreu werden
- Ode an die Freude
- Nichts kann uns rauben
- Badenweiler Marsch
- Heil Dir im Siegerkranz



# Die Wahlplakate



Laut DVU durften alle Parteien 8 Wochen vor Wahlbeginn mit dem plakatieren beginnen, nur der DVU wurde ein Zeitraum von nur 6 Wochen zugesagt.



## IV. Die Wahlveranstaltung in Bremerhaven (06.05.07)



**Draußen vor der Stadthalle**

Quelle: Steffen Aldag



**...im Foyer der Stadthalle Bremerhaven**



Quelle: [www.dvu-bremen.de](http://www.dvu-bremen.de)

# Die Hauptredner:

- Dr. rer. pol. **Gerhard Frey**, Bundesvorsitzender der DVU:  
„Wir sind die Freunde Europas, (...) aber wir wollen keine Ausweitung der EU in alle Richtungen!“
- **Siegfried (Siggi) Tittmann**, stellv. Bundesvorsitzender DVU Spitzenkandidat, Bürgerschaftsabgeordneter.  
„Wir sind nicht rechtsradikal, wir stehen radikal für für Recht und Ordnung!“
- **Gerard Menuhin**, Sohn des berühmten Geigers Yehudi Menuhin, (jüdischen Glaubens)  
„Ich schlage vor, Sie wählen DVU!“





## V. Die Spitzenkandidaten

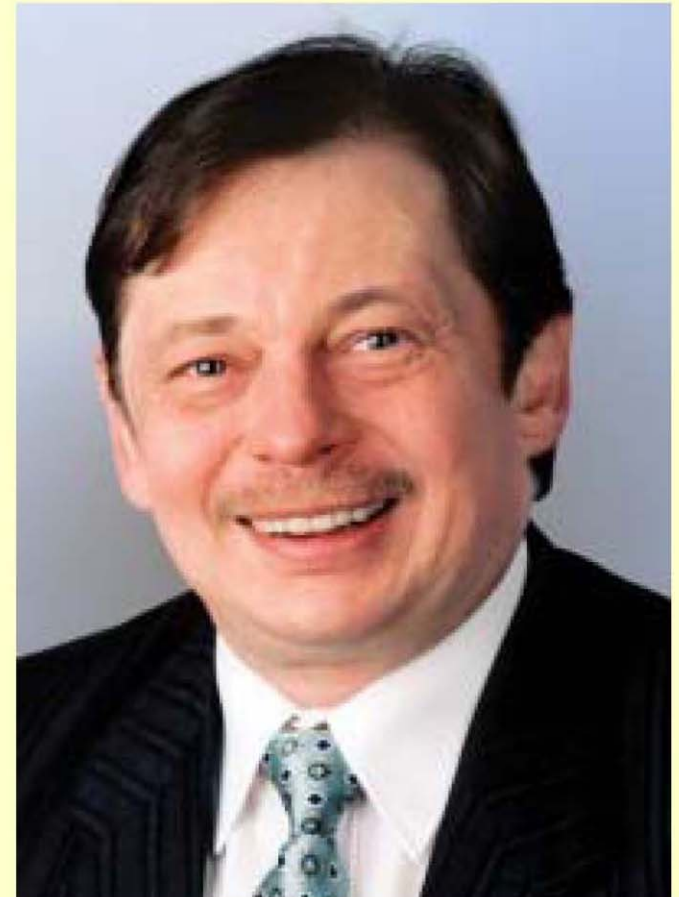
Siegfried Tittmann

Jahrgang:  
1954

Berufliche Qualifikation:  
Einzelhandelskaufmann

Stadtteil:  
Bremerhaven-Lehe

**Telefon**  
**0171 / 5275047**



Quelle: [www.kandidatenwatch.de](http://www.kandidatenwatch.de)

geboren am 15. Mai 1954 in Leoben, verheiratet, Volksschule (Hauptschulabschluss), 1973 Abschluss der kaufmännischen Lehre als Einzelhandelskaufmann, Mitglied der DVU seit 1989. Stellvertretender Bundesvorsitzender, Stellvertretender Landesvorsitzender Bremen, Kreisvorsitzender Bremerhaven.

**Steffen Krause**

Jahrgang:  
1976

Berufliche Qualifikation:  
Industriemechaniker

Ausgeübter Beruf und Arbeitgeber:  
PE-Schweißer

Stadtteil:  
Bremen-Obervieland



Quelle: [www.kandidatenwatch.de](http://www.kandidatenwatch.de)

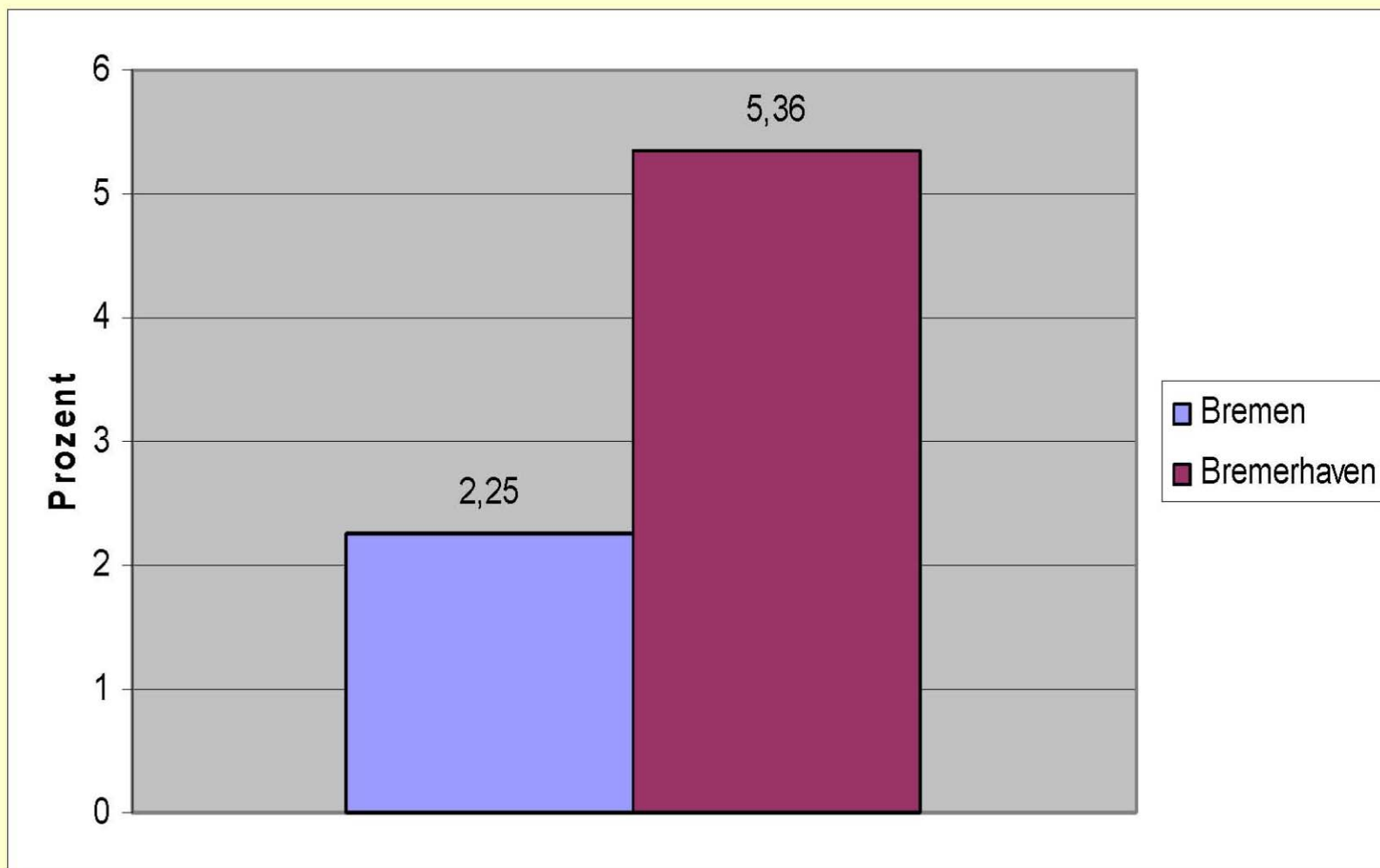
# VI. Die Medien

- Die DVU wurde im Wahlkampf von nahezu allen Medien gemieden. In den bedeutenden Medien wurde keine DVU Wahlwerbung verbreitet.
- Die Presse reagierte jedoch auf den Auftritt Menuhins:
- Beitrag bei „Buten und Binnen“
- Viele Negativ-Beiträge als Warnung vor der DVU



Quelle: [www.dvu-bremen.de](http://www.dvu-bremen.de)

## VII. Wahlergebnisse Bremen / Bremerhaven 2007



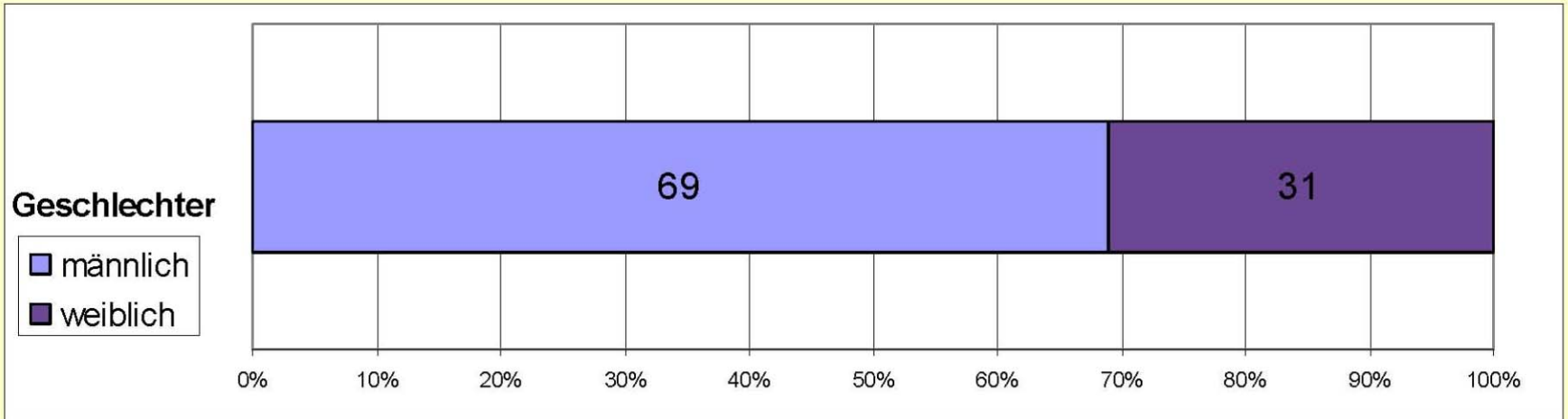
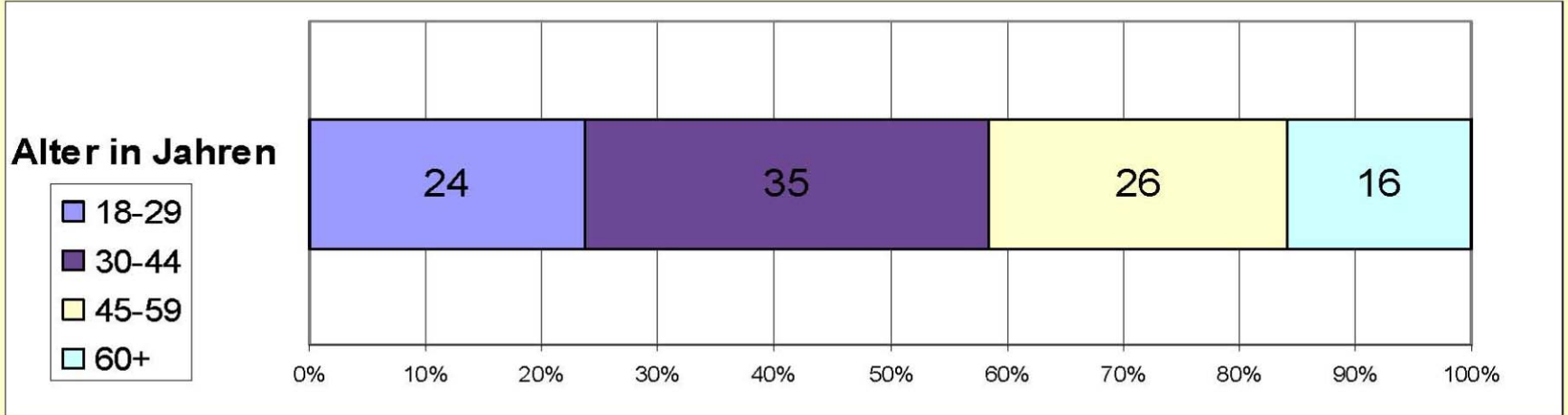
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen (eigene Darstellung)



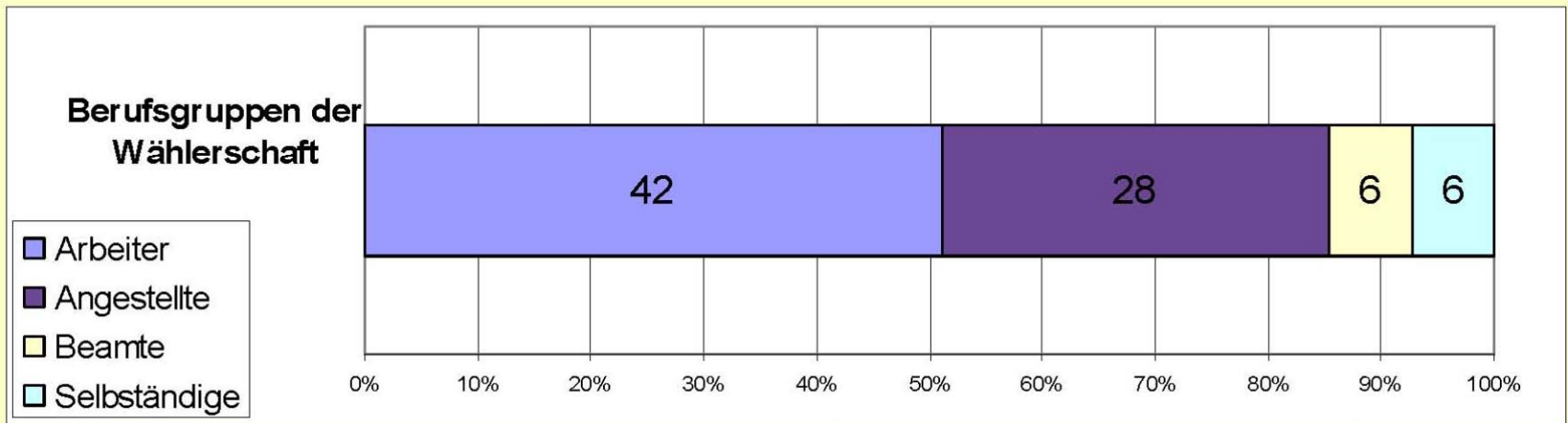
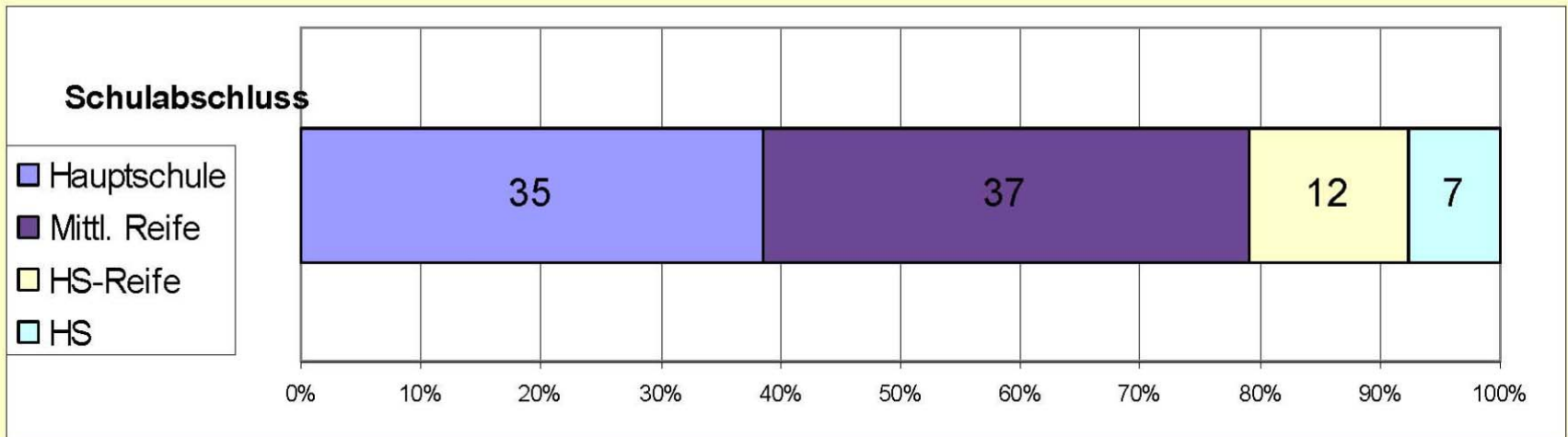
# Bewertung des Wahlkampfes

- Klassischer Protest-Wahlkampf
- Plakative Forderungen
- Kaum inhaltliche Diskussion mit der Öffentlichkeit
- „viel Papier, wenig Inhalt“
- Lösungsstrategien fehlen

## VIII. Wer wählte die DVU?



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen (eigene Darstellung)



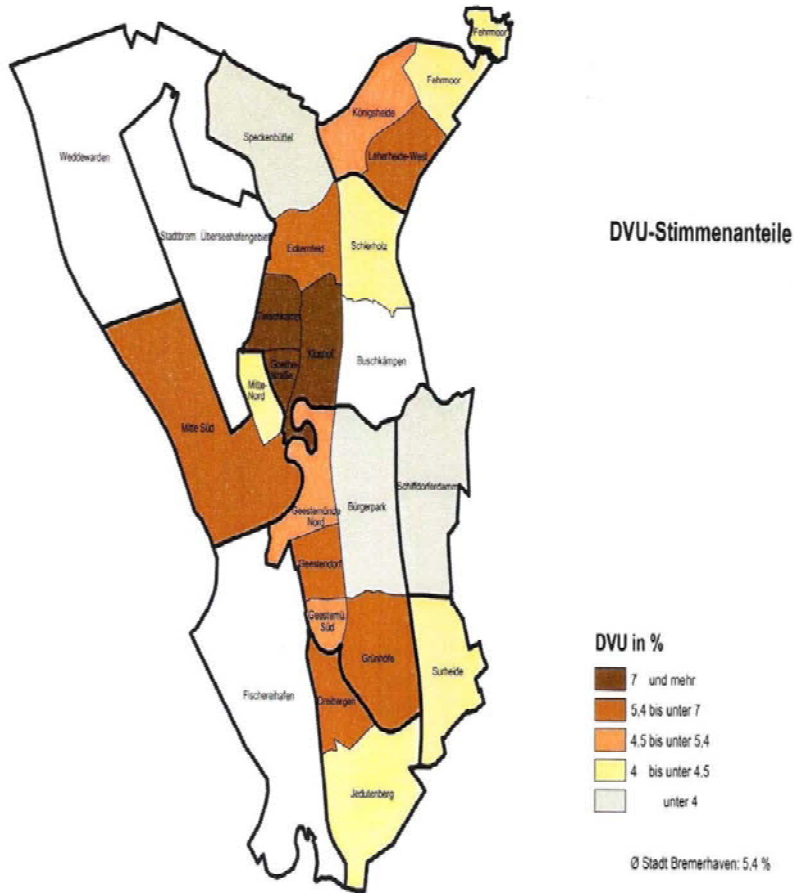
### Wahlentscheid nach Berufsgruppen:

5 % der Arbeiter wählten DVU,

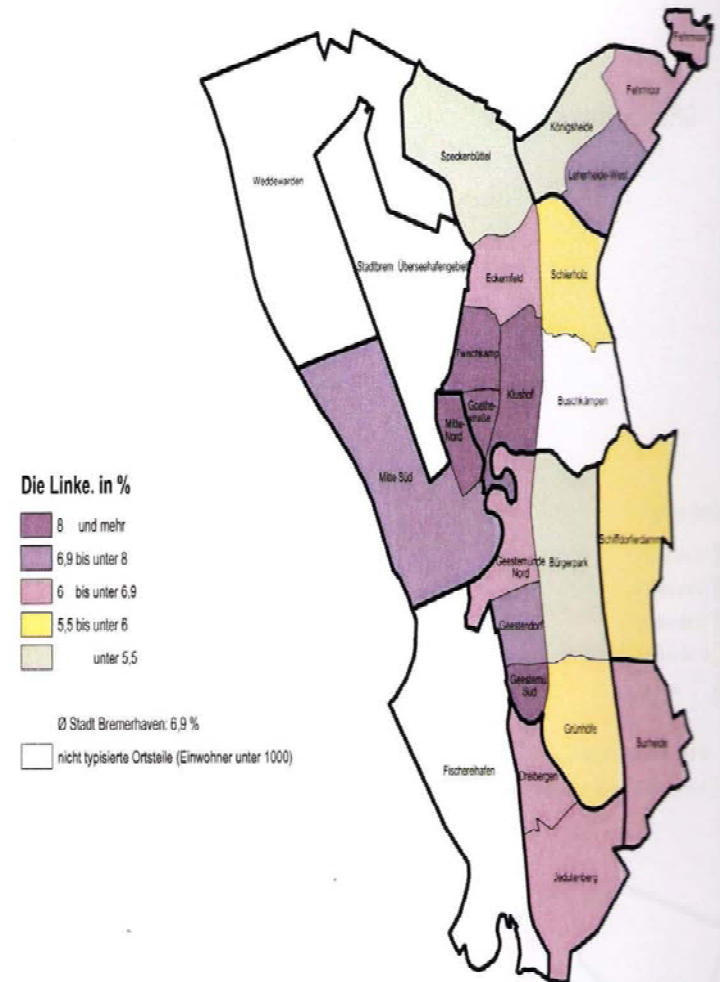
aufgeschlüsselt nach Bremen / BHV wählten 9 % der Arbeiter in Bremerhaven DVU,

von insgesamt 6 % der Arbeitslosen wurde die DVU gewählt

# Vergleich der Wahlergebnisse der DVU und der Linken in Bremerhaven



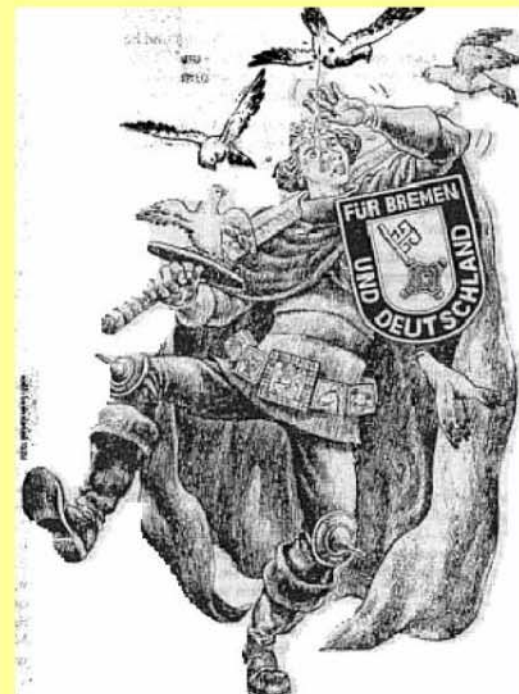
Bürgerschaftswahl 2007 Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven in Prozent





Bremen muß leben

Bürgerschaftswahl 2007





# Geschichte

**6.Oktober 2006:** Auftaktveranstaltung

**Januar 2007:** Gründung als Landesverband des Vereins „Die Deutschen Konservative“

**3./4. März 2007:** Aufstellung Liste für Bürgerschaftswahl: 27 Kandidaten



# Rolle im Bremer Parteiensystem

Konservative „unabhängige“  
**Wählervereinigung** (will keine Partei sein  
oder werden)

Mitglieder teilweise vorher in anderen Parteien

Abgrenzung von rechten Parteien

Programmaussage:

„Wählen Sie nicht den braunen Sumpf“  
rechtspopulistisch?

# Definition Wählervereinigungen

- Eine Vereinigung ohne Status einer politischen Partei.
- Zusammenschluss von Personen, die Zwecks Durchsetzung gemeinsamer politischer Absichte zu einer Wahl antreten.
- Entstehen oft aus Bürgerinitiativen.

# Rolle im Bremer Parteiensystem

Konservative „unabhängige“  
**Wählervereinigung** (will keine Partei sein  
oder werden)

Mitglieder teilweise vorher in anderen Parteien

Abgrenzung von rechten Parteien

Programmaussage:

„Wählen Sie nicht den braunen Sumpf“  
rechtspopulistisch?

# Wahlprogramm

Drei Schwerpunkte:

- Sicher
- Sauber
- Schuldenfrei

# Wahlkampfveranstaltung

Auftaktveranstaltung als Podiumsdiskussion  
(geheim, nur geladene Gäste)

Hauptgast:  
Jörg Haider

# Wahlwerbung?!

Hauswurfsendungen

Telefonanrufe

Wahlkampf-Feuerwehrleute

Werbung mit bekannten Namen



# Finanzierung

Spenden von 40.000 Förderern

Sehr viel Geld vorhanden

eigener Verlag „Wirtschafts- und  
Verbands PR GmbH“

# Finanzierung - Beispiel

Postwurfsendung: „Raus mit  
kriminellen Ausländern - und zwar  
sofort“ kurz vor Weihnachten

301.000 Haushalte

Kosten: 81.000 Euro

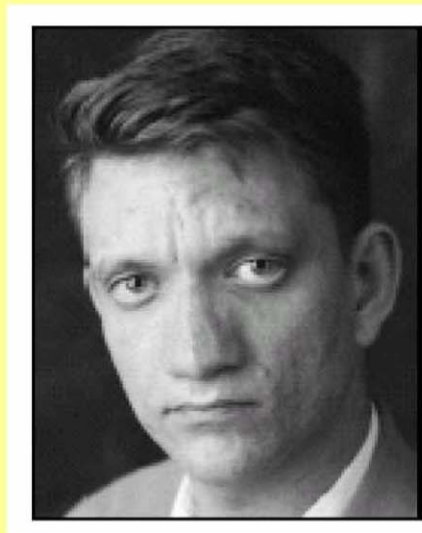
# Spitzenkandidat Bremen

Joachim Siegerist  
(Werner-Joachim Bierbrauer)



# Spitzenkandidat Brementhaven

Ronald Gläser





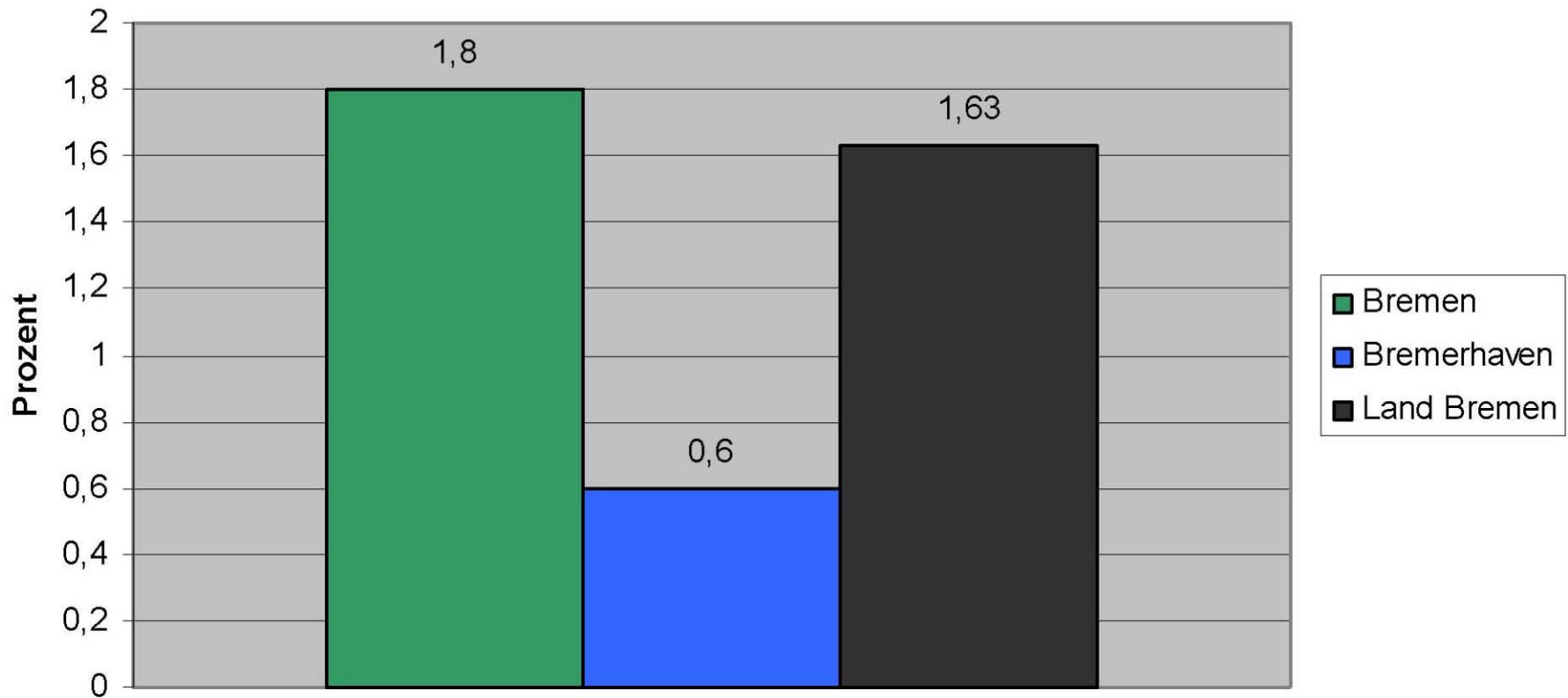
# Wahlziel

Zweistelliges Wahlergebnis (20-25 Prozent)

Sonntagsfrage bei infratest dimap vor der  
Wahl: Potenzial bis zu 13 Prozent

Zielgruppe: Nichtwähler, Enttäuschte,  
bürgerliche Ältere

# Wahlergebnisse Bremen/Bremerhaven



Quelle: Statistisches Landesamt Bremen (eigene Darstellung)

Wahlbereich Bremen:

1,80 % entspricht 4.175 Stimmen

Wahlbereich Bremerhaven:

0,60 % entspricht 312 Stimmen

Land Bremen:

1,63 % entspricht 4.487 Stimmen

# Bewertung des Wahlergebnisses

- Das Wahlziel mit 20 % - 25 % wurde klar verfehlt.
- Andererseits einige beachtliche Beiratswahlergebnisse (6 Sitze; Osterholz, Obervieland, Vahr, Blumenthal, Gröpelingen, Hemelingen).
- Stimmenabwanderungen sind nicht klar an einer Partei festzumachen.

## BIW - Bürger in Wut

- Kurzvorstellung BIW
- Spitzenkandidat Jan Timke
- Politische Ziele/Leitlinien
- Auszüge BIW-Programm Bremerhaven
- Wahlziele/-Ergebnis



# Bürger in Wut – Landesgruppe Bremen

- „bürgerliche-konservative“ Wählervereinigung
- 40 Mitglieder (200-300 bundesweit)
- Gründung 2006
- Erster Wahlantritt: Wahl zur bremischen Bürgerschaft 2007
- Wahlbereich Bremerhaven
- Finanzierung ausschließlich durch Spenden
- Funktionäre und Mitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus

# Bürger in Wut – Spitzenkandidat Jan Timke

- Geb. 03.01.1971
- Polizeibeamter
- 2003 Spitzenkandidat der Schill-Partei



# Bürger in Wut-

## Politische Ziele/Leitlinien

### „Was wir für Bremerhaven wollen“:

- **Mehr Arbeitsplätze** – damit es für die Menschen wieder aufwärts geht
- **Mehr Sicherheit** – damit in Bremerhaven niemand Angst haben muss
- **Weniger Schulden** – damit der Haushalt Bremerhavens auf soliden Beinen steht
- **Mehr Bildung** – damit unsere Jugend eine Zukunftschance hat
- **Mehr Integration** – damit Deutsche und Ausländer friedlich zusammenleben
- **Mehr Bürgerbeteiligung** – damit auch Ihre Meinung zählt
- **Mehr Ehrlichkeit** – damit Schluss ist mit Parteibuchwirtschaft und Postengeschacher

Quelle: [www.bremerhaven-zuerst.de](http://www.bremerhaven-zuerst.de)

# BIW-Programm für Bremerhaven

- Bremerhaven zuerst!
- Mehr Demokratie und Bürgerrechte
- Wirtschaftspolitik
- Finanzpolitik
- Innere Sicherheit
- Bildungspolitik
- Familienpolitik
- Umwelt- und Tierschutz
- Verkehrspolitik



# BIW-Programm für Bremerhaven

## Bremerhaven zuerst!

- Eigenes Autokennzeichen für Bremerhaven mit dem Kürzel BHV. Ausgabe der neuen Kennzeichen bei jeder An- oder Ummeldung eines Fahrzeugs.

# BIW-Programm für Bremerhaven

## Mehr Demokratie und Bürgerrechte

- **Stärkung des Datenschutzes im Land Bremen:**
  - Keine Weitergabe von Einwohnermeldedaten an die GEZ.

# BIW-Programm für Bremerhaven

## Wirtschaftspolitik

- **Verbesserung der Standortbedingungen für Gewerbetreibende in Bremerhaven, um die Ansiedlung neuer Unternehmen zu fördern und Abwanderung bestehender Firmen zu verhindern.**
  - Senkung der Gewerbesteuer.
  - Reduzierung der Abwasser und Müllgebühren.

# BIW-Programm für Bremerhaven

## Finanzpolitik

- Übernahme der Solidarumlage für den Aufbau Ost durch das Land Bremen, um die kommunale Investitionskraft von Bremerhaven zu stärken.



# BIW-Programm für Bremerhaven

## Innere Sicherheit

- **Rasche Abschiebung ausländischer Schwerverbrecher und Mehrfachtäter nach Verbüßung der Haftstrafe. Eine Wiedereinreise dieser Personen nach Deutschland ist auf Lebenszeit zu untersagen.**

# BIW-Programm für Bremerhaven

## Bildungspolitik

- Einführung von einheitlichen Schuluniformen im Land Bremen.
- Keine Gebühren für das Erststudium an den Hochschulen im Land Bremen. Statt dessen: Aufnahmeprüfungen für Studienanfänger in allen Fakultäten.

# BIW-Programm für Bremerhaven

## Familienpolitik

- **Wirksamer Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und Misshandlung durch ihre Eltern. Richtschnur des Handelns der Behörden muss das Kindeswohl sein.**
  - Kinder alkohol- und drogenabhängiger Eltern sind in Heimen oder Pflegefamilien unterzubringen.
- **Aufhebung des Badeverbots für die Weser in Bremerhaven.**

# BIW-Programm für Bremerhaven

## Umwelt- und Tierschutz

- Schluss mit dem Töten von Hunden und Hauskatzen durch Jäger wegen angeblicher Wilderei. Änderung von Art. 27 Bremisches Landesjagdgesetz.



# BIW-Programm für Bremerhaven

## Verkehrspolitik

- „Grüne Welle“ in Bremerhaven, um den Verkehrsfluss zu verstetigen und die CO<sub>2</sub>-Belastung zu senken.
- Vermehrter Einsatz des „Grünen Pfeils“ zum Rechtsabbiegen in Bremerhaven.

# BIW – Wahlziele/Wahlergebnis

## Wahlziele:

- „Achtungserfolg“ bei der Bremischen Bürgerschaftswahl
- Einzug in die Stadtverordnetenversammlung von Bremerhaven

## Wahlergebnis br. B.:

- 4,99 %
- 2.216 von 44.335 abgegebenen Stimmen
- 5 % = 2.216,75 Stimmen

## Stadtverord. v. Bhv:

- 5,4% = 3 Abgeordnetenmandate im Parlament

# Protest mit Verstand!



**BÜRGER IN WUT**

→ → → *Bremerhaven zuerst!*